

Bewegung an der Spitze

Oliver Caruso absolviert im DM-Finale seinen 105. Wettkampf für den SV Obrigheim und schließt zum führenden Daniel Pischzan auf

Von Roland Karle

Obrigheim. 16 917,3 Kilopunkte stehen auf dem Konto von Oliver Caruso. In bislang 104 Bundesliga-Wettkämpfen für den SV Obrigheim hat der 34-Jährige damit ein Durchschnittsergebnis von knapp 163 Punkten erzielt - kein anderer deutscher Heber reicht an diesen Wert heran. Das geht aus einer Statistik hervor, die alle Obrigheimer Gewichtheber der 1. Mannschaft seit dem Bundesliga-Aufstieg 1990 auflistet. Selbst von den ausländischen Athleten kommt nur Juri



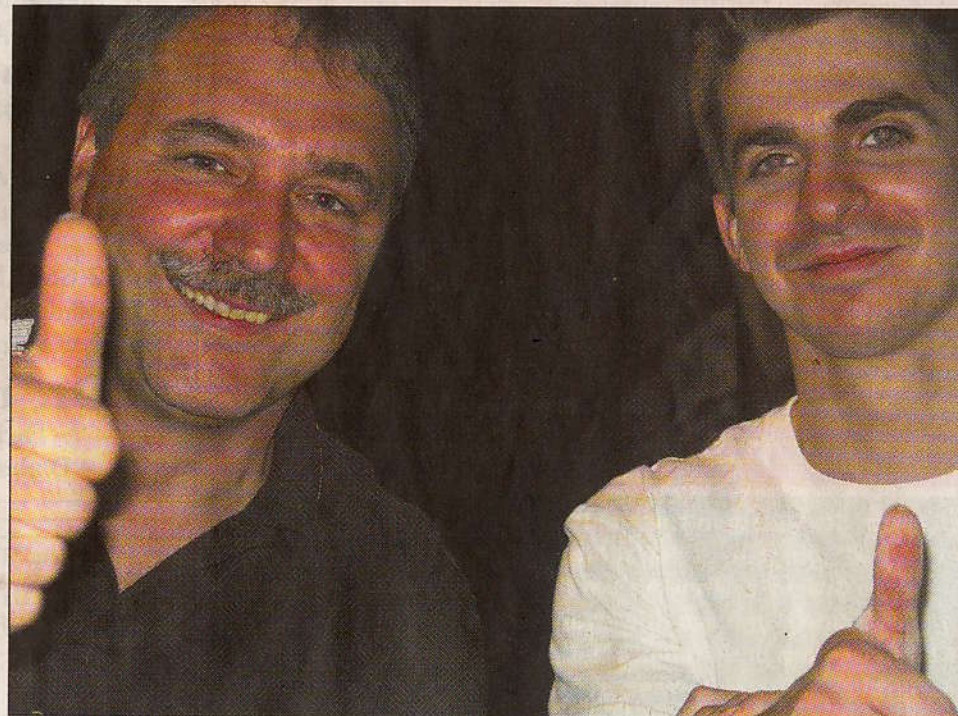
Oliver Caruso.

Foto: S. Weindl

Myschkovez auf einen besseren Mittelwert als Caruso. Der Russe hat in 20 Wettkämpfen durchschnittlich fast 187 Punkte geholt. Zu berücksichtigen ist dabei, dass er meist zu wichtigen Begegnungen aus St. Pe-

tersburg anreiste und entsprechend vorbereitet war.

Wenn es um Höchstleistungen geht, so haben nur drei Obrigheimer Bundesliga-Heber jemals mehr als 200 Punkte und damit ein absolutes Weltklasse-Ergebnis geschafft. Auch hier steht Caruso ganz oben. Am 15. Mai 1999 bewältigte er in der Neckarhalle im „kleinen Finale“ um Platz drei der deutschen Meisterschaft gegen den SSV Samswegen 220,5 Kilo im Stoßen und 181,5 Kilo im Reißen. Das waren unterm Strich 210,4 Punkte. Der Bulgare Georgi Gardev brillierte im Wettkampf gegen den KSV Langen am 2.



Trainer Axel Stropf (l.) und sein Schüler Marco Frick geben sich vor dem DM-Finale am 5. April in der Obrigheimer Neckarhalle schon mal optimistisch. Foto: Roland Karle

März 2002 mit 201,2 Punkten. Ebenfalls gegen Langen zeigte sich Juri Myschkovez von seiner besten Seite, als er am 18. Dezember 2004 ein Resultat von 202 Punkten zum Sieg beisteuerte.

Von den am 5. April aufgebodeneten Athleten ist in der „ewigen Bestenliste“ Jörg Mazur mit 186 Punkten der stärkste Obrigheimer hinter Oliver Caruso. Es folgen der Bulgare Georgi Markov mit 179,6 Punkten, Almir Velagic mit 171 Punkten, Carsten Diemer mit 155,5 Punkten, Ingo Fein mit 150,5 Punkten und Marco Frick

mit 142 Punkten. Letztgenannter ist übrigens nicht mehr weit von der Bestleistung seines Trainers Axel Stropf entfernt. Der frühere Nationalheber bestritt ab 1990 noch 15 Bundesliga-Wettkämpfe für den SV Obrigheim, kam auf eine Bestleistung von 155 Punkten und ein Durchschnittsergebnis von rund 141 Punkten. Was die Zahl der Bundesliga-Einsätze angeht, so hat Frick seinen Lehrmeister bereits überholt: Der 20-Jährige wird im Meisterschaftsfinale gegen Samswegen und Chemnitz zum 30. Mal für die 1.

Mannschaft an die Hantel gehen.

Das ist schon eine ganze Menge für den jungen Frick. Allerdings muss er noch viel Ausdauer beweisen, wenn er zum Heber mit den meisten Einsätzen avancieren will. Zu schlagen sind derzeit zwei Obrigheimer Urgesteine. Bis zum 5. April grüßt Daniel Pischzan alleine als Rekordhalter von der Spitze. 105 Bundesliga-Einsätze hat „Pischi“ seit 1990 absolviert, dabei insgesamt 13 037 Punkte und im Schnitt 124,2 Punkte geholt; als Maximalergebnis stehen für ihn 163 Punkte zu Buche. Zu ihm aufschließen wird am Finaltag Oliver Caruso, der dann seinen 105. Wettkampf im Obrigheimer Trikot bestreitet.

Hinter Pischzan und Caruso ist Ingo Fein (Durchschnittspunkte 122/Maximalpunktzahl 150,5) mit 84 Bundesliga-Einsätzen die Nummer drei vor Carsten Diemer (116 / 155,5 Punkte) mit 80 Einsätzen und Karsten Kluge (114 / 154,5 Punkte) mit 59 Auftritten. Die weiteren Platzierungen unter den Top 10: Jörg Mazur ist Sechster mit 42 Einsätzen, Rang 7 belegt Dieter Wolf (40 Wettkämpfe) vor dem heutigen Bundestrainer Michael Vater (33) auf Platz 8. Marco Frick (29) ist Neunter vor Ralf Eicher (26). Auf 20 und mehr Einsätze bringen es insgesamt 14 Heber.

Noch ein bekanntes Gesicht dieser Tage findet sich auf der 41 Athleten umfassenden Liste: Edmund Ehrmann. Der aktuelle Sportliche Leiter bestritt seinen letzten Bundesliga-Wettkampf am 6. Oktober 1990 bei der 596,6:816,4-Niederlage gegen den TSV Regen und steuerte - damals schon im fortgeschrittenen Heber-Alter - immerhin noch 71 Punkte zum Mannschaftsergebnis bei.